

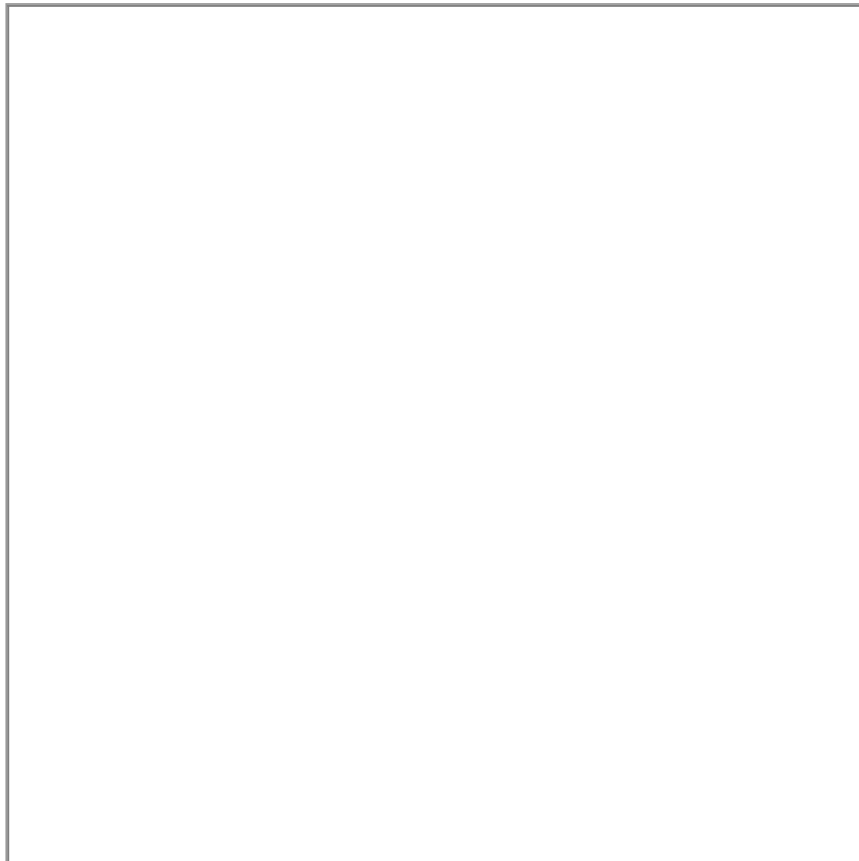


Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > UF-Interview mit Stammapostel Wilhelm Leber: "Diese Vorgehensweise erschien uns vernünftiger"

UF-Interview mit Stammapostel Wilhelm Leber: "Diese Vorgehensweise erschien uns vernünftiger"

Zürich. Ein interessantes Interview mit Stammapostel Wilhelm Leber veröffentlicht die internationale Kirchenzeitschrift der Neuapostolischen Kirche, "Unsere Familie", in ihrer Aprilausgabe. Darin begründet der Kirchenleiter, warum er mit dem Informationsabend am 24. Januar in Uster/Schweiz ein neues Kapitel in der kirchlichen Informationspolitik gewählt habe.

"Unsere
Familie" heißt
die Zeitschrift
der



Neuapostolischen Kirche. Die internationale Ausgabe erscheint einmal im Monat. Die Ausgabe vom 5. April 2006 veröffentlicht ein umfangreiches Interview mit Stammapostel Wilhelm Leber. Darin erklärt der internationale Kirchenpräsident u.a., warum das Buch "Fragen und Antworten" in den nächsten Jahren durch einen

umfassenden Katechismus abgelöst werden soll. Ausgiebig nimmt er Stellung zu seinen Erwartungen an das neue Grundlagenwerk und wie er sich die Einführung vorstellt.

Wir veröffentlichen hier mit freundlicher Genehmigung der UF-Redaktion wenige ausgewählte Passagen aus dem Interview.

Weshalb waren zu dem Informationsabend nur Amtsträger, Amtsträger i. R., und Lehrkräfte eingeladen und nicht alle Geschwister? Wie sollen sie informiert werden? Stammapostel Leber: Wir haben im Vorfeld überlegt und erwogen, die Geschwister unmittelbar mit einzubeziehen. Im Kreis der Bezirksapostel haben wir uns aber für diese Vortragsform entschieden, weil es ein sehr anspruchsvoller Stoff ist, der zunächst für die Amtsträger und Lehrkräfte wichtig ist. Für die Geschwister gibt es verschiedene Informationsmöglichkeiten: sie können im Internet unter www.nak.org die offiziellen Stellungnahmen zu den Themen nachlesen; außerdem sind in der Zeitschrift "Unsere Familie" im März und April zwei Artikel zu der gesamten Thematik erschienen. Diese Vorgehensweise erschien uns vernünftiger.

Wäre die Thematik geeignet, um sich darüber in einem so genannten Gesprächskreis zu unterhalten? Stammapostel Leber: Ich würde das bei entsprechender Vorbereitung durchaus begrüßen. Die Themen können auch innerhalb eines Gemeindeabends weiter vermittelt werden. Man muss aber berücksichtigen, dass es unter den Geschwistern wohl nur eine begrenzte Anzahl gibt, die von der Thematik her an Details interessiert ist und in die Tiefe gehen möchte. Für diese Geschwister wäre ein solcher Gesprächskreis oder ein Gemeindeabend ein zusätzliches Angebot. [...]

Wenn man Lehre entwickelt, bedarf es einer bestimmten Ausdrucksweise, sonst darf man keine Lehrsätze, keine Lehre verkündigen. Wenn es jetzt nur um Emotionalität ginge, dann bräuchten wir das eigentlich nicht, oder? Stammapostel Leber: Emotionalität ist eben nicht alles. Man muss außerdem sehen, dass es Entwicklungen gibt. Das zeigt sich z. B. in den Lehrwerken. Das Buch "Fragen & Antworten" ist ein Produkt seiner Zeit gewesen. Die Antworten würden heute wohl in vielen Fällen nicht mehr genügen. [...]

Ist die NAK auf dem Weg zu einer "normalen Kirche"? Stammapostel Leber: Was ist eine "normale Kirche"? Es ist seit Jahren in vielfältiger Weise deutlich geworden, dass wir dialogfähig sind. In diesem Sinne würde ich es mir gefallen lassen, wenn man das als Normalität ansieht, dass wir einen Dialog führen und miteinander reden können. Aber es darf nicht der Eindruck entstehen, dass sämtliche Konturen verwischt werden, das alles ein Einheitsbrei sein soll. [...]

Sie haben vorhin das Buch "Fragen & Antworten" erwähnt. Inzwischen wird ja an einem neuen Katechismus gearbeitet. Was erwarten Sie von diesem Werk? Stammapostel Leber: Dass es eine fundierte Grundlage unseres Glaubens darstellt. Das Werk "Fragen und Antworten" ist im Umfang und in der Tiefe aus der damaligen Sicht geschrieben. Das muss heute auf andere Füße gestellt und sehr genau begründet und dargestellt werden. Dazu muss man sich auch vielen Detailfragen,

die in dieser Zeit, im Christentum und in der Gesellschaft aufkommen, stellen und Antworten geben. Also sehr viel mehr, als wir bisher haben. [...]

Wie sieht der Zeitplan aus und würden Sie diesen Katechismus in ähnlicher Weise präsentieren, wie Sie es mit den Themen Exklusivität, Nachfolge getan haben?

Stammapostel Leber: Soweit sind wir noch nicht. Der Gedanke ist, den neuen Katechismus im Jahr 2008 herauszugeben. Es wäre schön, wenn das geschafft wird. Dann wäre zu überlegen, wie er vorgestellt wird. Ich könnte mir eine Präsentation wie es jetzt der Fall war durchaus vorstellen. [...]

Das ganze Interview gibt es in der Ausgabe "Unsere Familie" vom 5. April 2006. Sie ist [hier](#) zu beziehen.

20. Februar 2006